



Sächsischer
waldbesitzer  verband

Der Sächsische Waldbesitzer

Herbst/Winter 2013

16. Landeserntedankfest in DelitzschSeite 04
Mitteldeutscher
WaldbesitzertagSeite 06
Messe Jagd und AngelnSeite 10
Preise für vorbildliche Wald-
bewirtschaftung 2013Seite 11
Weihnachtliche Stimmung
im BundeskanzleramtSeite 12
Weihnachtsbaumes an den
Präsidenten des Sächsischen
LandtagesSeite 13
Aktuelles aus Bundestag und
BundesratSeite 14
Wasserwirtschaft contra
ForstwirtschaftSeite 15
KoalitionsvertragSeite 16
Sachsenforst - Bewirtschaften,
Bewahren, GestaltenSeite 18
Entwurf der VerordnungSeite 20
Steuerliche Behandlung von
FluthilfenSeite 21
Zwingender ArtenschutzSeite 22
Verkehrssicherungspflicht-
verletzung auch infolge
höherer Gewalt?Seite 22
Verkehrssicherungspflicht
für geschützte BäumenSeite 23
Holzmarkt aktuellSeite 25
Ergebnisse zum
ForschungsprojektSeite 26
Faktencheck - Wald in
SchutzgebietenSeite 27
Neuartige Schäden an
RotbucheSeite 28
Zulassung für Rodentizid
Arrex® E läuft ausSeite 30
„Sturmfest und
erdverwachsen“Seite 31
LiteraturhinweisSeite 32

Geschäftsstelle:

Piener Str. 10
01737 Tharandt
Tel.: 03 52 03 / 39 82 0
Fax: 03 52 03 / 39 82 1
e-mail: wbv.sachsen@googlemail.com

Geschäftsführer:
Alexander Jäkel

Sie finden uns im Internet unter:
www.waldbesitzerverband.de

Alle Vorstandsmitglieder finden Sie im Internet
unter www.waldbesitzerverband.de/Verband

Vorstand:

Vorsitzender:
Prof. Dr. Andreas W. Bitter
Piener Str. 23, 01737 Tharandt
Tel.: 035203-3831811
Fax: 035203-3831834
e-mail: Kontakt bitte über die
Geschäftsstelle

Stellv. Vorsitzender:
Benno von Römer
Kirchplatz 5, 08496 Neumark
Tel.: 037600-5669-0
e-mail: b.roemer@gut-neumark.de

Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder:

- Elke Pufe, Oberhausen
- Stefan Arnold, Lugau
- Arne Hamann, Lichtentanne

Weiterhin begrüßen wir alle neu eingetretenen Mitglieder in die Forstbetriebsgemeinschaften.

*Frohe Weihnacht und ein
gesundes Neues Jahr*



Liebe Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer,

ein forstpolitisch ereignisreiches Jahr neigt sich seinem Ende entgegen. Die Themenfelder, die uns in diesem Jahr besonders gefordert haben, reichen von der Neuregelung des sächsischen Naturschutz- und Wasserrechtes über den neuen Beitragsmaßstab zur Berufsgenossenschaft bis zur Ausgestaltung der neuen Forstförderung.

Darüber hinaus konnten Sie den zurückliegenden Ausgaben unseres Verbandsmagazins entnehmen, dass Ihr Verband die Interessen der sächsischen Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer bei vielen weiteren forstpolitisch relevanten Themen engagiert vertritt. Wir werden weiterhin dafür Sorge tragen, dass Sie Ihren Wald auch zukünftig in Ihrem Sinne Bewahren und Nutzen können.

Dies ist jedoch nur möglich durch die gleichermaßen kompetente wie wirkungsvolle Unterstützung zahlreicher Mitglieder, für die wir uns bei Ihnen von Herzen bedanken möchten.

Mit der Hoffnung auf eine fröhliche, segensreiche und erholsame Weihnacht verbinden wir die herzlichsten Wünsche für das Neue Jahr 2014. Möge Ihnen und Ihrer Familie viel Gesundheit und Erfolg sowie Freude an Ihrem Wald beschieden sein!


Prof. Dr. Andreas W. Bitter, Vorsitzender


Alexander Jäkel, Geschäftsführer

Liebe Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer,

die letzten Wochen und Monate waren ungewöhnlich stark durch die Bundespolitik bestimmt. Nach einer spannenden Bundestagswahl mit einem überraschend deutlichen Ergebnis ergab sich dennoch keine eindeutige Regierungskonstellation. So haben erst Sondierungsgespräche und dann Koalitionsverhandlungen für großes Aufsehen gesorgt. Die Koalitionsverhandlungen entpuppten sich für die das Geschehen aufmerksam verfolgenden Repräsentanten der Waldbesitzerverbände als ein Wechselbad der Gefühle. Der Stellenwert der Waldstrategie in Verhältnis zur Biodiversitätsstrategie war im Verhandlungsverlauf genauso umstritten wie der Umfang weiterer Flächenstilllegungen im Wald.

Nachdem sich die Vorabmeldungen über eine massive Ausweitung der Stilllegungsflächen nicht bewahrheitet haben, ist die nun im Koalitionsvertrag vorgegebene Marschrichtung dennoch besorgniserregend genug: Die Wildnisflächen im Wald werden ausgeweitet! Und bei der Umsetzung der Waldstrategie sollen insbesondere die Ziele der Biodiversitätsstrategie verfolgt werden!

Alle zwischenzeitlichen Bemühungen um alternative Formulierungen, zu denen mit Staatsminister Frank Kupfer und Staatssekretär Fritz Jaeckel auch sächsische Spitzenpolitiker beigetragen haben, führten zu keiner grundsätzlichen Wendung. Dies ist umso bedauerlicher, als noch im Wahlkampf anlässlich unserer Podiumsdiskussion mit den Vertretern aller im Bundestag vertretenen Parteien andere Auffassungen zu vernehmen waren. So hatte zu diesem Anlass der Generalsekretär der sächsischen CDU, Michael Kretschmer, das schon in der Biodiversitätsstrategie der Bundesregierung vorgegebene Ziel einer Stilllegung von 5 % der Waldfläche im Namen der sächsischen CDU unter großem Beifall des Auditoriums infrage gestellt. Da keimte Hoffnung auf, die nun einer tiefen Enttäuschung gewichen ist.

Was mag nur den neuen Koalitionspartner der Union, die SPD, veranlasst haben, an dieser Stelle so hart gegen die multifunktionale Forstwirtschaft, die nachhaltige Nutzung des Rohstoffes Holz und damit auch gegen Arbeitsplätze in der Forst-Holz-Kette zu verhandeln? Oder wurde die Entwicklung begünstigt durch



taktische Überlegungen einzelner Kräfte in der CDU/CSU, die einem potentiellen Partner außerhalb der jetzigen Koalition signalisieren wollten, wie „grün“ das Programm einer unionsgeführten Bundesregierung ausfallen kann? Warten wir einmal ab, ob sich die getroffenen Festlegungen nicht als zusätzliche Bürde für den neuen Wirtschafts- und Energieminister Gabriel erweisen werden, dessen politischer Erfolg in entscheidendem Maß von einer gelungenen Umsetzung der Energiewende abhängen wird. Und der Erfolg der Energiewende, da sprechen alle Experten eine Sprache, hängt ab von einem hinreichenden Beitrag der Forstwirtschaft und des Energieträgers Holz!

Einen Tag nach Abschluss der Koalitionsverhandlungen durften wir als Sächsischer Waldbesitzerverband gemeinsam mit der AGDW der Bundeskanzlerin einen Weihnachtsbaum überreichen, da der Baum im Jahr des 300ten Jubiläums der Nachhaltigkeit aus Sachsen stammen sollte. Angesichts des Koalitionsvertrages war im Vorfeld vielen Mitstreitern jedoch ganz und gar nicht feierlich zumute. Aber auch protokollarische Anlässe bieten bisweilen eine politische Chance: So formulierte die Bundeskanzlerin zur Baumübergabe in aller Öffentlichkeit an die Waldbesitzer gerichtete Interpretationshinweise zum Text des Koalitionsvertrages, die uns wie frohe Verheißungen er-

schiene. Da war Weihnachten auf einmal ganz nah! Nun sind wir gespannt, ob den wohlmeinenden Worten der Bundeskanzlerin im gesetzgeberischen Alltag in Berlin auch entsprechende Taten folgen werden. An der Unterstützung von 2 Millionen Waldbesitzerinnen und Waldbesitzern, so hat Philipp zu Guttenberg als Präsident der AGDW versichert, soll eine sachgerechte Umsetzung der Waldstrategie 2020 jedenfalls nicht scheitern!

Allerdings werden nicht nur im Bund entscheidende Weichen für die Waldentwicklung und die Forstwirtschaft gestellt, sondern auch im Freistaat Sachsen. Aktuell ringen wir um eine angemessene Kostenverteilung bei großflächigen Waldschutzmaßnahmen im Fall einer Massenvermehrung von Schadinsekten. Obwohl nach einem ersten Entwurf der entsprechenden Pflanzenschutzverordnung allein die Waldbesitzer die Kosten tragen sollen, hoffen wir mit guten Argumenten die verantwortlichen politischen Kräfte noch davon überzeugen zu können, dass zur Sicherung der Gemeinwohlfunktionen des Waldes auch der Freistaat eine Kostenbeteiligung übernehmen sollte.

Die solidarische Stabilisierung der Wälder bewirkt eine Stabilisierung der natürlichen Lebensumwelt insbesondere der Menschen im ländlichen Raum. Ein klares Bekenntnis zur Verantwortung für den Wald bleibt auf den Dörfern in guter Erinnerung und verspricht auch eine politische Dividende bei der nächsten Wahl, die in Sachsen in Form der Landtagswahl bereits im nächsten Jahr folgt.

Mit den besten Wünschen für ein frohes und gesundes Neues Jahr 2014

Ihr

a.w. bitter



16. Landeserntedankfest in Delitzsch - Der Sächsische Waldbesitzerverband zeigt Präsenz

Mit erfreulich großer Resonanz für den Sächsischen Waldbesitzerverband verlief am 21. und 22. September 2013 das 16. Sächsische Landeserntedankfest in Delitzsch.

Einen besonderen Anlass, um für eine Unterstützung der Belange des Privat- und Körperschaftswaldes zu werben, bot

der Besuch von Ministerpräsident Stanislaw Tillich und Staatsminister Frank Kupfer am Stand des Sächsischen Waldbesitzerverbandes. Darüber hinaus war es uns eine besondere Freude, die Abgeordneten des sächsischen Landtages Frau Uta, Windisch und Herrn Volker Tiefensee zum einem kurzen Meinungsaustausch begrüßen zu können.

Der SWBV möchte sich bei der Stadt Delitzsch und beim Sächsisches Landeskuratorium Ländlicher Raum e. V. sowie bei allen weiteren Organisatoren für die Möglichkeit zur Teilnahme am 16. Sächsischen Landeserntedankfest bedanken.

SWBV



Der Vorsitzende des Sächsischen Waldbesitzerverbandes im Gespräch mit dem sächsischen Ministerpräsidenten Stanislaw Tillich und Staatsminister Frank Kupfer. Des Weiteren durften wir am Stand des SWBV die Abgeordneten des sächsischen Landtages, Frau Uta Windisch und Herrn Volker Tiefensee sowie den Landrat von Nordsachsen, Herrn Michael Czupalla, den Oberbürgermeister der Stadt Delitzsch, Herrn Dr. Manfred Wilde und den Präsidenten des LfULG, Herrn Nobert Eichkorn begrüßen.

**NISSAN 4x4.
STARK UND FLEXIBEL.**

SHIFT the way you move



QASHQAI 4x4 X-TRAIL 4x4 NAVARA 4x4 PATHFINDER 4x4

SONDERKONDITIONEN FÜR MITGLIEDER DES „SÄCHSISCHEN WALDBESITZERVERBANDES“.

Gesamtverbrauch l/100 km: kombiniert von 9,5 bis 4,5; CO₂-Emissionen: kombiniert von 250,0 bis 119,0 g/km (Messverfahren gem. EU-Norm); Effizienzklasse F-A. Abb. zeigen Sonderausstattungen.

**AUTO CENTER
CHEMNITZ**

Carl-Hamel-Straße 4
09116 Chemnitz
Tel.: 03 71/2 71 44 50

Blankenauer Straße 58
09113 Chemnitz
Tel.: 03 71/4 49 99 50

Röhrsdorfer Allee 6
09247 Chemnitz
Tel.: 0 37 22/52 08-50

www.auto-center-chemnitz.de